

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel

An
Herrn Bürgermeister
Matthias Großgarten
Rathausstr. 19
53859 Niederkassel

Fraktionsvorsitzender

Dano Himmelrath
Markusstr. 19
53859 Niederkassel
Mobil: 0163-4445000
Mail: himmelrath@cdu-niederkassel.de

Niederkassel, den 19.01.2026

Sitzung des Rates der Stadt Niederkassel am 05.02.2026; hier: Antrag zur Benennung der Gesamtschule Niederkassel

Sehr geehrter Herr Großgarten,

für die nächste Sitzung des Rates am 05.02.2026 bitte ich folgenden Antrag der CDU-Fraktion Niederkassel auf die Tagesordnung zu nehmen:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Gesamtschule Niederkassel in „Margot Friedländer Gesamtschule“ zu benennen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Niederkassel beschließt:

- Die Gesamtschule Niederkassel erhält den Namen „Margot Friedländer Gesamtschule“.
- Die Schulkonferenz wird vorab angehört und kann eigene Stellungnahmen abgeben.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die zur formalen Umbenennung erforderlichen Schritte einzuleiten und die Schulgemeinschaft bei der Umsetzung der Namensgebung angemessen einzubeziehen.

Begründung:

Bildung ist für die CDU das Fundament persönlicher Entfaltung, gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Schulen sind dabei weit mehr als Lernorte – sie sind Orte der Wertevermittlung, der Orientierung und der Identitätsbildung.

Während die beiden anderen weiterführenden Schulen in Niederkassel bereits Namen tragen, die an herausragende Persönlichkeiten erinnern und damit für bestimmte Haltungen und Werte stehen, verfügt die Gesamtschule Niederkassel bislang über keinen eigenständigen Namen. Sie wird derzeit lediglich über ihre Organisationsform und ihren Standort definiert. Aus Sicht der CDU wird dies ihrem Beitrag zur Bildungslandschaft unserer Stadt nicht gerecht.

Mit der Benennung nach Margot Friedländer soll die Gesamtschule Niederkassel ein klares Zeichen für Menschlichkeit, Demokratie und gegen Antisemitismus, Rassismus und jede Form von Menschenfeindlichkeit setzen.

Margot Friedländer, 1921 in Berlin geboren, überlebte als deutsche Jüdin Verfolgung, Untergrundleben und das Konzentrationslager Theresienstadt. Nach Jahrzehnten im Exil kehrte sie 2010 nach Berlin zurück, ließ sich erneut einbürgern und machte es zu ihrer Lebensaufgabe, als Zeitzeugin insbesondere mit jungen Menschen über die Verbrechen des Nationalsozialismus, über Verantwortung und Zivilcourage zu sprechen.

Margot Friedländer hat in hunderten Schulveranstaltungen und Begegnungen mit Jugendlichen „den Stab weitergegeben“, indem sie die junge Generation eindringlich dazu aufrief, Zeugnis abzulegen, gegen Hass und Ausgrenzung einzutreten und menschliche Würde zu schützen. Ihre Botschaften – „Seid Menschen“, der Appell, „Zeugen der Zeugen“ zu werden, und der Auftrag, dass sich die Verbrechen der Vergangenheit nie wiederholen dürfen, treffen den Kern des pädagogischen Auftrags einer Gesamtschule in einer vielfältigen, demokratischen Gesellschaft.

Ihr Name steht für gelebte Versöhnung, für den Mut, trotz erlittenen Unrechts für Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit einzutreten, und für die Bereitschaft, jungen Menschen Orientierung zu geben, ohne zu moralisieren. Gerade vor dem Hintergrund zunehmender demokratiefeindlicher Tendenzen und gesellschaftlicher Polarisierung ist es ein starkes Signal, wenn eine Schule sich bewusst mit einer Persönlichkeit identifiziert, die für Erinnerungskultur, Zivilcourage und respektvolles Miteinander steht.

Die Benennung der Gesamtschule Niederkassel nach Margot Friedländer stärkt die Identität der Schule und macht ihr Profil als Ort gelebter Demokratie- und Werteerziehung

sichtbar. Sie würdigt zugleich eine herausragende Persönlichkeit, die sich bis ins hohe Alter unermüdlich für junge Menschen, Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit eingesetzt hat.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dano Himmelrath', written in a cursive style.

Dano Himmelrath
(Fraktionsvorsitzender)